

**Dank an das Team unseres Eine-Welt-Forums Münster
für den gelungenen Neujahrsempfang
am Sonntag, den 19. Januar 2020, in der ESG**

Interkultureller Neujahrsempfang des Eine-Welt-Forums Münster

„Öffnen und zuhören schafft Nähe“

WU
22.1.2020

MÜNSTER. „Wer bin ich?“ „Der? – Oder Der? – Oder Der?“ – Mit dieser Frage konfrontierte Künstler Emanuel Dimbrani von Cactus junges Theater Münster die rund 80 Gäste des Neujahrsempfangs des Eine-Welt-Forums Münster in der evangelischen Studierenden Gemeinde. Erfrischend, launig und humorvoll präsentierte er all die gängigen Vorurteile gegenüber den Roma, denen er als „Günther“ aus dem Kosovo begegnet, heißt es in

einem Bericht. Der begeisterte Applaus dankte es ihm, zeigt er doch sogleich, dass Dimbrani es gelungen war, den Gästen den Spiegel vorzuhalten, doch einmal mit den gängigen Denkmustern aufzuräumen. Seine junge syrische Kollegin Tuline Jea von Cactus junges Theater gab ihr Debüt mit dem, von ihr selbst verfassten, beeindruckenden Text „Globale Flüche“, den Carsten Bender mit ihr einstudiert hatte. Das nationale und internationale

Publikum der Vertreter der verschiedenen Eine-Welt-Gruppen in Münster war begeistert, heißt es weiter. Das Publikum genieße es in jedem Jahr, dass bei diesem Empfang keine Reden gehalten würden, sondern Kultur und Austausch im Mittelpunkt stünden. „So entsteht Nähe; indem wir uns öffnen und zuhören und die verschiedenen Kulturen kennenlernen“, schreibt das Forum. Auch die Musik spielte bei dem Empfang eine Rolle.



Künstler Emanuel Dimbrani
Foto: Eine-Welt-Forum





Fotos: Kajo Schukalla